

# Tagung und Anmeldung

## KOOPERATION

Int. Erich-Fromm-Gesellschaft e.V., Tübingen  
Katholische Akademie Rabanus Maurus,  
Frankfurt am Main

## TAGUNGSORT

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main;  
Tel.: (069) 800 8718 - 501

## TAGUNGSGEBÜHR

|                              |      |
|------------------------------|------|
| mit Mittagsimbiss im Haus    | 39 € |
| ohne Mittagsimbiss           | 29 € |
| ermäßigt* mit Mittagsimbiss  | 29 € |
| ermäßigt* ohne Mittagsimbiss | 19 € |

\* Schüler, Azubis, Studenten (bis 30), Senioren ab 65,  
Schwerbehinderte, Inhaber der Ehrenamtskarte oder des  
Frankfurtpasses, Erwerbslose

## ANREISE

Vom Hauptbahnhof Frankfurt mit den U-Bahnen U4 und  
U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer, mit den Straßenbahnen  
11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer.

## ANMELDUNG

bitte über das Anmeldeformular auf der Website der  
Erich-Fromm-Gesellschaft:

→ [fromm-gesellschaft.eu](http://fromm-gesellschaft.eu)

Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an die  
Geschäftsstelle unter E-Mail

→ [info@fromm-gesellschaft.de](mailto:info@fromm-gesellschaft.de)

oder per Tel. unter: +49 6155 7700402

# Referierende

## → Prof. Dr. Jürgen Hardeck

Religionswissenschaftler und Philosoph, Vorsitzender des  
Vorstands der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft

## → Dr. Rainer Funk

Psychoanalytiker, letzter Assistent und Nachlassverwalter  
von Erich Fromm, Leiter des Erich Fromm Instituts, Ko-  
Leiter des Erich Fromm Study Centers (IPU Berlin)

## → Cedric Braun M.A.

Doktorand im Fach Philosophie und Lehrassistent an der  
Universität St. Gallen, Forschungsinteressen im Bereich  
der Sozialphilosophie und Ethik mit historischem Schwer-  
punkt auf John Dewey und Erich Fromm

## → Benjamin Schramm M.A.

Doktorand im Fach Erziehungswissenschaft, Bachelor So-  
ziale Arbeit, Master Erziehungswissenschaft, Mitglied im  
Erweiterten Vorstand der Internationalen Erich-Fromm-  
Gesellschaft

## → Dr. Nils Bischof

Studium der Philosophie an den Universitäten Leipzig,  
Erfurt und Würzburg, Mitglied im Erweiterten Vorstand  
der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft, Mitheraus-  
geber des Jahrbuchs *Fromm Forum*



## 50 Jahre Haben oder Sein

**Zu Aktualität und Bedeutung  
von Erich Fromms Buch für  
das 21. Jahrhundert**

Erich Fromm-Studientag  
in Frankfurt am Main  
am 14. November 2026

In Kooperation mit:



# Einladung zum Studientag

Die Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft und das Haus am Dom in Frankfurt am Main laden zu einer Tagung über Erich Fromms Buch „Haben oder Sein“ anlässlich des fünfzigsten Jahrestags seiner Veröffentlichung ein. „Haben oder Sein“ erschien 1976 und verkaufte sich seither mehr als neun Millionen Mal in bis heute 40 Sprachen.

Mit der Alternative Haben oder Sein thematisiert Fromm ein Grundproblem des menschlichen Lebens: Orientiert sich der Mensch in seinem Lebensvollzug am Haben, verlässt er sich passiv auf Ideen, Werte, Dinge, Ideologien, Menschen und Gegenstände, die er sich äußerlich aneignen kann, um sie zu besitzen oder zu gebrauchen. Er identifiziert sich mit ihnen und lässt sein Leben durch fremde Kräfte bestimmen. Ein am Sein orientierter Mensch versucht dagegen, seine eigenen geistigen und körperlichen Kräfte und Fähigkeiten zu entfalten und sein Denken, Fühlen und Handeln aus sich selbst heraus zu bestimmen. In „Haben oder Sein“ geht es um nicht weniger als die Kunst des Lebens und um die seelischen Grundlagen einer neuen Gesellschaft.

Im 21. Jahrhundert wird es Menschen immer einfacher gemacht, sich auf fremde Kräfte zu verlassen. Profit- und Machtstreben, Bürokratie, digitale Technik, Massenmedien und Konsum bieten Lebenskonzepte als Industrieware an. Umso wichtiger ist es, Fromms Werk und seine Aktualität neu zu bedenken.

*«Mit den Begriffen Sein oder Haben meine ich [...] zwei grundsätzliche Existenzweisen, zwei verschiedene Arten der Charakterstruktur, deren jeweilige Dominanz die Totalität dessen bestimmt, was ein Mensch denkt, fühlt und handelt. [...] In der Existenzweise des Habens ist die Beziehung zur Welt die des Besitzergreifens und Besitzens, eine Beziehung, in der ich jedermann und alles, mich selbst miteingeschlossen, zu meinem Besitz machen will. [Die] Existenzweise des Seins [...] bedeutet Lebendigkeit und authentische Bezogenheit zur Welt.»*

Erich Fromm in „Haben oder Sein“  
(1976a) GA II, S. 290.



Erich Fromm; Foto: Müller-May / Rainer Funk

# Programm

**SAMSTAG, 14. November 2026**

- 10.00 **Begrüßung und Einführung**  
*Prof. Dr. Jürgen Hardeck*
- 10.15 **Wer bin ich ohne Handy, Social Media und Chatbots? Zur Aktualität der Alternative „Haben oder Sein“**  
*Dr. Rainer Funk*
- 11.15 Kaffeepause
- 11.45 **Fromms Exemplarismus. Überlegungen zur philosophischen Methode in Haben oder Sein**  
*Cedric Braun, M. A.*
- 12.45 Mittagspause
- 14.00 **Haben oder Sein? oder Was ist das gute Leben? Eine Gegenüberstellung von Erich Fromm und Abraham Maslow**  
*Benjamin Schramm, M. A.*
- 15.00 **Haben oder Spielen? Erich Fromms Ideal in Erkenntnis, Charakter und Kultur neu verstanden**  
*Dr. Nils Bischof*
- 16.00 Kaffeepause/Kuchen
- 16.30 **Zur Bedeutung und Aktualität von Haben oder Sein im 21. Jahrhundert**  
Podiumsdiskussion mit den Referierenden
- 17.30 Abschluss der Tagung